

Mentalisieren in der Eltern-Kind-Beziehung und in professionellen Beziehungen Früher Hilfen

Vortrag und Seminar mit Dr. Anna Georg

Freitag, den 11.09.2020 20.00 – 21.30 und Samstag, den 12.09.2020 9.30 – 17.00

Die ‚Praxisbegleitenden Seminare der Frühen Hilfen Hamburg‘ sind ein Seminarangebot, welches von den zuständigen Fachbehörden für Fachkräfte der Frühen Hilfen initiiert und subventioniert ist, aber allen Berufsgruppen, die mit Eltern und Babys/Kleinkindern arbeiten, offen steht. Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer Hamburg akkreditiert. Die 2. Veranstaltung in 2020 befasst sich mit dem Konzept des Mentalisierens, der Fähigkeit sich in sich selbst und Andere neugierig und mitfühlend hineinzuversetzen. Sie bietet eine Einführung in die Stärkung elterlicher wie professioneller Mentalisierungsfähigkeit im Kontext Früher Hilfen, Beratung und Behandlung von Eltern mit Babys und Kleinkindern.

Elterliche Mentalisierungsfähigkeit und frühkindliche Regulationsstörungen

Frühkindliche Regulationsstörungen finden im sozialen Kontext der Eltern-Kind-Beziehung statt und können dort verstanden und wirksam behandelt werden. Die Störungen gehen oft mit einer hohen elterlichen psychischen Belastung und dysfunktionalen Eltern-Kind-Interaktionen einher. Elterliches Mentalisieren beschreibt die Fähigkeit von Eltern, das Verhalten ihres Kindes unter Berücksichtigung mentaler Zustände zu verstehen. Dies gilt als Grundlage sensitiven Verhaltens, das für die erfolgreiche Koregulation besonders bei dysregulierten Kindern zentral sein könnte. Der Vortrag stellt die Frage in den Mittelpunkt, welche Rolle elterliches Mentalisieren bei frühkindlichen Regulationsstörungen spielt und wie Eltern im Umgang mit Regulationsstörungen gestärkt werden können. Dazu werden Ergebnisse zur Untersuchung des elterlichen Mentalisierens bei frühkindlichen Regulationsstörungen und einer Wirksamkeitsstudie zu einem 4-stündigen Therapieprogramm zur Behandlung frühkindlicher Regulationsstörungen vorgestellt.

Mentalisierungskompetenz stärken

Mentalisieren gilt als zentrale Fähigkeit zum Aufbau einer tragfähigen Arbeitsbeziehung. Wir alle besitzen diese Fähigkeit; wir verlieren sie jedoch temporär, insbesondere in belastenden Situationen und in der Folge potentiell traumatischer Erfahrungen. Das Seminar bietet eine Einführung in das Mentalisierungskompetenztraining für die Frühen Hilfen. Auf der Basis konzeptioneller wie theoretischer Grundlagen wird anhand praktischer Übungen veranschaulicht, wie Reflexionsprozesse mentalisierender gestaltet werden können mit dem Ziel, die Beziehungsarbeit mit Eltern zu verbessern. Im Fokus stehen der Umgang mit schwierigen Beziehungssituationen und die Kontaktgestaltung mit psychosozial belasteten Familien im Kontext Früher Hilfen, Beratung sowie Eltern-Säuglings-Psychotherapie.

Zur Referentin

Dr. phil. Anna Georg

Diplom Psychologin, in Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (Tiefenpsychologie) und Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Therapeutin.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychosoziale Prävention der Universitätsklinik Heidelberg mit den Schwerpunkten Psychotherapiewirksamkeits- und Prozessforschung bei Eltern, mentalisierungs-basierte Interventionen, Mentalisierungskompetenzen von Professionellen und frühkindliche Regulationsstörungen.

Promotion zur Rolle der elterlichen Mentalisierungsfähigkeit für das Verständnis und die Behandlung frühkindlicher Regulationsstörungen durch psychodynamisch basierte Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Psychotherapie.

Kontakt: anna.georg@med.uni-heidelberg.de

Anmeldung

Anmeldungen bis 24.08.2020 an katrin.gauditz@elternhaus.net : Für Fachkräfte der Frühen Hilfen Hamburg beträgt der subventionierte Teilnahmebeitrag 55.- €, für Kolleginnen und Kollegen anderer Professionen beträgt der Teilnahmebeitrag 225.- € Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Anmeldung per Email und Zahlungseingang auf dem Konto des ElternHaus . Dr. Susanne Hommel . Apotheker- und Ärztebank . IBAN DE 05300606011105268605.

Falls Sie als MitarbeiterIn der Frühen Hilfen Hamburg eine Ermäßigung erhalten, senden Sie uns bitte in Ihrer Mail zur Anmeldung Ihren Namen, Beruf, Tätigkeit und Arbeitsstelle als Nachweis für die Ermäßigung sowie für Ihre Teilnahmebestätigung zu.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der aktuellen Abstands-Regelungen begrenzt und die Räumlichkeiten bieten großzügigen Abstand unter konsequenter Einhaltung aller Empfehlungen und Vorgaben des Infektionsschutzes. Angesichts der aktuellen Situation behalten sich Veranstalter sowie Veranstaltungsort eine kurzfristige Absage bis eine Woche vor dem Termin und eine Verschiebung der Veranstaltung in das Jahr 2021 vor.

Veranstaltungsort

MARKK Museum der Kulturen und Künste der Welt am Rothenbaum
Rothenbaumchaussee 64
20148 Hamburg

Anfahrt und weitere Informationen: <https://markk-hamburg.de>